

[Über uns](#)

[Leistungen](#)

[Veranstaltungen](#)

[Mitglieder](#)

[Helfen](#)

[ÖGPO AKADEMIE](#)

Kongress 2008

Patientennachmittag
Kongressprogramm
Allg. Informationen
Anmeldung
ReferentInnen
Sponsoren
Hotelreservierung
Fotos
Vorträge

Mittwoch, 3.9.2008

13.00-17.00

Registrierung
Ort: Congress Casino Baden
Kaiser Franz Ring 1
A-2500 Baden bei Wien

17.30 Uhr

Bustransfer vom Casino zum Streiterhof (nur für angemeldete Personen!)
Treffpunkt: Seiteneingang des Casinos

18.00 Uhr

Kongress-Eröffnung
Ort: Streiterhof
Leesdorfer Hauptstraße 64, 2500 Baden
[Anfahrtsplan](#)

Programm: Vortrag A. Gaiger
Kabarett „Nebenwirkungen“
Buffet (inkl.)

ca. 22.00 Uhr Bustransfer zum Casino Baden

Sollten Sie einen Transfer vom Casino zum Streiterhof und zurück benötigen, bitte auf der Anmeldekarte ankreuzen!

Kabarett „Nebenwirkungen“: Über Wirkungen informieren Ihr Arzt und Kabarettist (Mag. Norbert Peter & Dr. Ronny Teutscher, www.peter-teutscher.at)

Donnerstag, 4.9.2008

8.30-9.30

Registrierung

9.30-11.15

Vorsitz: A. Gaiger

P. Kampits
F. Menz
Ethische Probleme in der Medizin
Das gelungene ärztliche Gespräch:
Zufall – Technik – Kunst?

M. Friedrich

Intrafamiliärer Dialog mit Kindern
krebskranker Eltern
Diskussion, anschließend Kaffeepause

11.45-13.00

Vorsitz: J. Umek

T. Küchler
Psychoonkologie hilft – Ergebnisse des
10-Jahres-Follow-up einer
randomisierten Studie

W. Sonnleitner

Wenn die Angst geht, dann kommt das
Leben!

G. Gastl

Patientenkompetenz in der
Krebsmedizin
Diskussion

13.00-14.30

Mittagspause

14.30-16.00

Vorsitz: G. Gastl

A. Gaiger
N. Grulke
Überbringen schlechter Nachrichten
Gibt es zwischen Patient vor
Stammzelltransplantation und Arzt einen
Informed Consent hinsichtlich der

Therapeutenliste

Verzeichnis der PsychotherapeutInnen in Österreich, die mit KrebspatientInnen arbeiten. Nähere Informationen zur Therapeutenliste finden Sie [hier](#).

Das gute Los

Die 1. Österreichische Spendenlotterie!



[Wir gratulieren den Gewinnern!](#)

Spendenbegünstigung

Die ÖGPO AKADEMIE ist seit 22.1.2006 dem begünstigten Empfängerkreis des § 4 Abs. 4 Z 5 lit. e Einkommenssteuergesetzes (EStG 1988 idgF.) zugehörig.

Somit können Zuwendungen und Spenden an die ÖGPO AKADEMIE als Betriebsausgabe gemäß § 4 Abs. 4 Z 5 EStG 1988 bzw. als Sonderausgaben gemäß § 18 Abs. 1 Z 7 EStG 1988 berücksichtigt werden!

Spendenshop

Helfen Sie uns mit Ihrem Einkauf auf www.oegpo.spendenshop.at Unternehmen wie z.B. Otto Versand, Palmers, Amazon oder Conrad Electronic unterstützen dieses Projekt. Ein Teil des Umsatzes geht an unser Projekt "Psychotherapie für KrebspatientInnen". Details zum Spendenshop finden Sie [hier](#).

10 Tipps zur

Krebsprävention
Nähere Informationen [hier](#).

C. Marosi K. Laczika	Prognose? Ein Vergleich der Selbst- und Fremdeinschätzung der Heilungschancen Genderspezifische Aspekte in der Onkologie Musiktherapie auf einer hämato-onkolog. Intensivstation
C. Centurioni	Sexualität und Erkrankung Diskussion, anschließend Kaffeepause
16.30-18.00 H. Walter	Vorsitz: N. Grulke Depressionsbehandlung bei KrebspatientInnen
A. Tölk	Psychodynamische Prozesse in der Arbeit mit Tumorpatienten
T. Egger	Nie mehr wieder – mit chronischen und schweren Erkrankungen leben
H. Mori	Sinnzentrierte Psychoonkologie – Die Existenzanalyse und Logotherapie Viktor Frankls und ihre Bedeutung für Menschen mit Krebs
M. Fridrik	Kommunikation mit Krebspatienten aus Sicht des Onkologen Diskussion

Freitag, 5.9.2008

8.30-9.30	Registrierung
9.30-11.15 M. Springer-Kremser	Vorsitz: A. Gaiger Psychoonkologische Fragen bei Tumoren des weiblichen Reproduktions- und Genitaltraktes (Mitautorin M. Adamelis)
G. Bogyi	Kinder krebskranker Eltern
C. Ekmekcioglu	Grundlagen der Chronobiologie und die Anwendung in der Onkologie
A. Meng	TCM-Therapiekonzepte in der Onkologie
J. Umek	Neues aus der Hirnforschung – Bauchgefühle können falsch sein – Die Bedeutung von Stress-Engrammen in der Psychoonkologie Diskussion, anschließend Kaffeepause
11.45-13.00	Vorsitz: N. Grulke Psychoonkologie heute – Podiumsdiskussion
Podium	T. Egger, P. Fässler-Weibel, A. Gaiger, G. Gastl, W. Grisold, T. Küchler, J. Umek
13.00-14.30	Mittagspause
14.30-16.00 W. Grisold	Vorsitz: T. Egger End of Life bei Hirntumoren – Palliative Konzepte bei neurologischen Krankheiten
P. Fässler-Weibel	Nahe sein in einer schweren Zeit
M. Frass	Additive Homöopathie bei malignen Erkrankungen
H. Zellhofer / H. Mayer	ExpertIn in eigener Sache? Leben mit Krebs – die Bedeutung von Beratung aus der Sicht der Betroffenen – eine qualitative Fallstudie
E. Bragagna	Sexualität – ein Tabu in der Onkologie Diskussion, anschließend Kaffeepause
16.30-18.00 J. Pazourek	Vorsitz: J. Umek Krebs und Psyche – eine

B. Teichmann - Wirth	Herausforderung für die WGKK Die wissende Lücke – Zur Weisheit des Organismus im Leben mit Krebs
B. Konteh	Angewandtes Psychodrama in der Onkologie
T. Schmitt	Dimensionen der Psyche – Ergebnisse von drei Studien und Bericht über eine ärztlich-schamanische Ambulanz in der Gruppe 94 Abschlussdiskussion